

Nr. 05/2014

Ihr Ansprechpartner:
Oliver Grün
Telefon:
0451 6006-166
E-Mail:
gruen@ihk-luebeck.de

MEDIENINFORMATION

20.01.2014

Offshore-Windenergie: Schüler-Wettbewerb spült ungewöhnliche Ideen zutage

Wie denken junge Menschen über die Offshore-Windenergie? Mit dieser Frage schickten die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE und die IHK zu Lübeck angehende Abiturienten der Baltic Schule Lübeck in einen Ideen-Wettbewerb über Chancen und Risiken von Offshore-Windparks. Jetzt prämierte eine Jury um Stiftungsvorstand Jörgen Thiele, Schulleiterin Christiane Mangold, IHK-Energiereferentin Kathrin Ostertag und Dr. Ulrich Hoffmeister, IHK-Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung, die besten Präsentationen. Die sechs Gewinner-Teams von insgesamt 19 dürfen sich über einen Preis der besonderen Art freuen: Sobald es das Wetter zulässt, begeben sich die jungen Offshore-Experten auf eine einmalige Exkursion zu einem Windpark in der Ostsee.

Ein wichtiges Ziel dieses Wettbewerbs, erläuterte Jörgen Thiele, sei die aktive Einbindung junger Menschen in die Offshore-Thematik. „Unsere Frage war: Wie können wir das Interesse von Schülern für dieses entscheidende Zukunftsthema wecken?“ Dieses Ziel hätten die Organisatoren mit diesem Wettbewerb erreicht. „Wir haben heute erstaunlich konkrete Vorschläge und Ideen präsentiert bekommen, die uns dabei helfen werden, jungen Menschen künftig das Offshore-Thema noch verständlicher vermitteln zu können.“ Besonders beeindruckend sind etwa die Präsentationen zu Fragen der Biodiversität, Bau, Technik und Akzeptanz von Windkraftanlagen in der Bevölkerung sowie zur Schalldämpfung gewesen.

Jede Schülergruppe konnte das Thema selbst wählen, sich diesem etwa aus arbeitsmarktpolitischer Sicht nähern, sich dem Umweltschutz widmen oder die Bedeutung der Windkraft als wichtigen Bestandteil der Energieversorgung untersuchen. „Der Wettbewerb sah weder Gewinner noch Verlierer vor. Daher haben wir auch mehrere Schülergruppen und deren Präsentationen prämiert“, sagte Schulleiterin Mangold. Erarbeitet wurden die Präsentationen von zwei Klassen des elften Jahrgangs im Rahmen der Projektwoche „Methodenlernen“ sowie einer Klasse des 13. Jahrgangs im Zuge des Seminarfachs „Energiewende“. Die Jury bewertete unter anderem den sachlichen Ansatz, den strukturellen Aufbau sowie die Visualisierung der Präsentation.

Die Premiere dieses Wettbewerbs, der zukünftig an weiteren Schulen initiiert werden soll, habe Hoffmeister zufolge einen weiteren positiven Nebeneffekt: „Mit einer derartigen Aktion gewinnen wir mitunter neue engagierte Nachwuchskräfte für die Offshore-Energie. Wir erfahren immer wieder, wie entscheidend es ist, junge Menschen frühzeitig für Branchen zu gewinnen, deren Erfolg vielfach vom Zufluss hochqualifizierter Fachkräfte abhängig ist. Zugleich entdecken auch Schüler ihr Interesse an Themen, die für sie zunächst gänzlich unbekannt waren.“

Über die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE

Die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE wurde 2005 zur Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes durch eine verbesserte Erforschung und Entwicklung der Windenergie auf See gegründet. Sie hat sich als eine überparteiliche, überregionale und unabhängige Einrichtung zur Unterstützung der Offshore-Windenergie in Deutschland und Europa etabliert. Die Stiftung ist Kommunikationsplattform für Akteure aus Politik, Wirtschaft und Forschung, dient dem Wissensaustausch und versteht sich als Ideengeber. Die Stiftung informiert zudem in einer Wanderausstellung über die verschiedenen Aspekte der Windenergiegewinnung in der Nord- und Ostsee.

Aktuelle Meldungen finden Sie im Newsroom der IHK zu Lübeck: www.ihk-schleswig-holstein.de/newsroom-ihkluebeck.